

Fachbereiche 1,6,7 (je 5 Ex)
Fakultät für Maschinenbau u. Elektrotechnik
alle Institute der FB 1,6,7
Abteilung 36 (25 Ex)

Aushang

Nr. 157
21.02.2000

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Technische Universität Braunschweig

Ordnung über die Feststellung der Eignung und die Zulassung für den Master-Studiengang Computational Sciences in Engineering

Bekanntmachung der Technischen Universität Braunschweig gemäß § 80 Abs. 6 NHG
nach Genehmigung des MWK vom 24.01.2000 (Az: 11B-73017-1)

Hiermit wird die vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur genehmigte Ordnung
über die Feststellung der Eignung und die Zulassung für den Master-Studiengang
Computational Sciences in Engineering hochschulöffentlich bekanntgemacht.

Die Ordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am
22.02.2000, in Kraft.

**Ordnung über die Feststellung der Eignung und
die Zulassung für den Master-Studiengang
„Computational Sciences in Engineering“
des Fachbereichs für Bauingenieurwesen,
des Fachbereichs für Mathematik und Informatik
und
des Fachbereichs für Maschinenbau
der Technischen Universität Braunschweig**

§ 1

Zulassungszahl und Aufnahmetermin

(1) Für den Masterstudiengang Computational Sciences in Engineering (CSE) wird die Zahl der höchstens aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber (Zulassungszahl) auf jährlich 40 festgesetzt. Dabei sollen die Hälfte der Studienplätze an Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden, die die Voraussetzungen nach Absatz 1 an ausländischen Hochschulen erworben haben, um die Internationalität des Studiengangs zu gewährleisten.

Bei der Vergabe der Studienplätze sollen die am Studiengang CSE beteiligten Studienrichtungen (s. § 2 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Computational Sciences in Engineering) zu gleichen Teilen berücksichtigt werden.

(2) Die Zulassung zum Studium ist nur zum Wintersemester möglich.

§ 2

Zulassungsantrag, Bewerbungsfristen

(1) Der Zulassungsantrag für die Aufnahme des Studiums muss bei der Technischen Universität Braunschweig für die zu vergebenden Studienplätze zum 1. März eines Jahres eingegangen sein. Liegen weniger Anträge vor als Studienplätze zur Verfügung stehen oder sind nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber vorhanden, die die Zugangsvoraussetzungen nach § 3 erfüllen, so können auch später eingegangene Anträge berücksichtigt werden. Der Zulassungsantrag gilt nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Zulassungstermins.

(2) Dem Zulassungsantrag sind - bei Zeugnissen und Nachweisen in beglaubigter Kopie - beizufügen:

- a) Nachweise über die Hochschulzugangsberechtigung
- b) Darstellung des beruflichen Werdegangs
- c) weitere Zeugnisse, Gutachten gemäß § 3.
- d) Zeugnisse über erreichte Studienabschlüsse
- e) Nachweis ausreichender englischer Sprachkenntnisse (TOEFL [Test of English as a foreign language], mindestens 550 Punkte (altes Testverfahren) bzw. 220 Punkte (Computertestverfahren seit 1998) oder Gleichwertiges)
- f) Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse

Auf Antrag können die Nachweise d) bis f) zu einem späteren vom Zulassungsausschuss festzulegenden Zeitpunkt vorgelegt werden. In besonders begründeten Ausnahmefällen, in denen der erfolgreiche Studienabschluss zu erwarten ist, kann auf Antrag der Studienbewerberin oder des Studienbewerbers auf den Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse verzichtet werden, wenn der Zulassungsausschuss das Vorliegen ausreichender Deutschkenntnisse feststellt.

Die Nachweise a) bis f) sind in deutscher oder englischer Sprache bzw. in entsprechender Übersetzung durch eine hierzu befugte Stelle vorzulegen.

(3) Im Zweifelsfall entscheidet der Zulassungsausschuss, ob die Nachweise ausreichen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang steht Bewerberinnen und Bewerbern offen, die an einer Hochschule einen qualifizierten Bachelorgrad oder einen gleichwertigen Abschluss in den Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, in der Mathematik oder Informatik erworben oder vergleichbare Leistungen erbracht haben.

Zugangsvoraussetzungen sind des Weiteren gute Vorkenntnisse in den Grundlagen der Mathematik, Mechanik und Informationsverarbeitung, die durch Prüfungsergebnisse (Zeugnis) und ein qualifiziertes Gutachten nachzuweisen sind.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die die einem Bachelor vergleichbaren Leistungen in einem universitären Studiengang an einer deutschen Universität erworben haben, müssen das Vordiplom mit mindestens „gut“ abgeschlossen und die weiteren dem Bachelorgrad entsprechenden Studienleistungen mit gutem Erfolg erbracht haben. Auf Antrag können in Ausnahme- und Härtefällen als Zugangsvoraussetzung anstelle eines mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerteten Vordiploms auch sonstige im Studiengang erzielte gute Studienleistungen treten, die durch ein qualifiziertes Gutachten nachzuweisen sind.

(3) Weitere Zugangsvoraussetzungen sind ausreichende deutsche und englische Sprachkenntnisse in dem in § 2 Abs. 2 Buchstabe e und f genannten Umfang.

(4) Der Präsident oder die von ihm beauftragte Person stellt fest, ob der ausländische Studienabschluss einem qualifizierten Bachelor-Grad entspricht. Die sonstigen Zugangsvoraussetzungen und die Eignung zum Studium werden durch den Zulassungsausschuss (§ 5) aufgrund der eingereichten schriftlichen Unterlagen festgestellt.

§ 4

Auswahlverfahren

(1) Sind für die Bewerberin oder den Bewerber die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen und damit die Eignung festgestellt worden, so wird sie oder er zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl (§ 1 Abs. 2) nicht übersteigt.

(2) Übersteigt die Anzahl der zu berücksichtigenden Bewerberinnen oder Bewerber die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, erfolgt die Auswahl unter den Bewerberinnen und Bewerbern nach dem festgestellten Grad der Eignung. Bei der Feststellung des Grades der Eignung werden zu gleichen Teilen (jeweils ein Drittel) das Ergebnis der Abschlussprüfung des Erststudiums (bzw. der gleichwertigen Leistungen), die Kenntnisse in Mathematik, Mechanik und Informationsverarbeitung sowie die Beurteilung im Gutachten berücksichtigt. Über die Festlegung der Rangfolge entscheidet der Zulassungsausschuss.

§ 5 Zulassungsausschuss

(1) Der Zulassungsausschuss prüft die eingegangenen Bewerbungen und entscheidet für jede Bewerberin und jeden Bewerber, ob die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 3 erfüllt sind. Der Zulassungsausschuss führt das Verfahren nach § 4 durch. Er entscheidet, ob die Bewerberin oder der Bewerber zugelassen werden kann.

(2) Die Mitglieder des Zulassungsausschusses werden von den am Studiengang beteiligten Fachbereichsräten bestellt. Dem Zulassungsausschuss gehören an:

- 4 Mitglieder aus der Professorengruppe
- 2 Mitglieder aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

§ 6 Zulassungsbescheid/ Ablehnungsbescheid

(1) Die nach §§ 4 und 5 zuzulassenden Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen Zulassungsbescheid. Im Zulassungsbescheid bestimmt die Technische Universität Braunschweig einen Termin, bis zu dem die Bewerberin oder der Bewerber verbindlich die Annahme des Studienplatzes zu erklären hat. Wird diese Frist versäumt (Ausschlussfrist), wird der Zulassungsbescheid unwirksam.

(2) Bewerberinnen oder Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung. Ist eine Entscheidung nach § 4 Abs. 2 vorausgegangen, so ist ihnen der erreichte Rangplatz sowie der letzte zugelassene Rangplatz anzugeben.

§ 7 Nachrückverfahren

(1) Erklären nicht alle der nach § 6 Abs. 1 zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber innerhalb der gesetzten Frist, den Studienplatz annehmen zu wollen, werden in entsprechender Anzahl Bewerberinnen und Bewerber, die zunächst keinen Zulassungsbescheid erhalten haben, in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Rangplätze zugelassen (Nachrückverfahren). § 6 Abs. 1 gilt sinngemäß. Ggf. werden weitere Nachrückverfahren durchgeführt.

(2) Sobald alle Studienplätze besetzt sind bzw. sobald alle Bewerberinnen und Bewerber der Zulassungsliste zugelassen wurden, spätestens jedoch am 15. Oktober, ist das Zulassungsverfahren beendet. Sollten zu diesem Zeitpunkt noch Studienplätze zur Verfügung stehen, werden diese im Rahmen eines Losverfahrens vergeben. Am Losverfahren können Bewerberinnen und Bewerber teilnehmen, die die Zugangsvoraussetzungen nach § 3 erfüllen und bis zum 1. Oktober einen Antrag auf Berücksichtigung im Losverfahren gestellt haben.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

